

Modulhandbuch BA-Germanistik - Kombifach -

Inhaltsverzeichnis

1) Einführung	1
2) Modulübersicht	2
3) Modulbeschreibungen.....	4
Modulbereich 1 – Basis (Grundlagen der Germanistik).....	4
Modulbereich 2 – Aufbau (Techniken, Theorien & Methoden)	6
Modulbereich 3 – Vertiefung	7
Modulbereich 4 – Spezialisierung.....	12
4) Beispielhafter Studienverlauf Kombifach BA-Germanistik - (Empfehlung).....	14

1) Einführung

Formen der Wissensvermittlung

Einführungen (ES), Proseminare (PS), Vorlesungen (VL), Hauptseminare (HS).

Die Sprache der Lehrveranstaltungen in der Germanistik ist Deutsch)

- **Einführungseminare (ES)** vermitteln Grundlagen des Fachs und führen durch Dozentenvortrag und Übungen an das wissenschaftliche Arbeiten heran. Die Studierenden beteiligen sich z.B. durch Kurzreferate, Seminardiskussion, individuelle und/oder in Gruppen zu lösende Arbeitsaufgaben sowie deren gemeinsame Besprechung an der Gestaltung des Unterrichtsgeschehens.
- **Proseminare (PS)** bauen anhand der Erarbeitung exemplarischer Themenbereiche das fachliche Wissen aus und führen in das wissenschaftliche Arbeiten ein. Das hier erworbene Sachwissen muss durch Selbststudium kontextualisiert werden. Der Dozent leitet dabei zu solcher Einordnung und zur Herstellung übergreifender Zusammenhänge methodisch an. Im Gegensatz zur Vorlesung gestalten die Studierenden das Seminar durch Kurzreferate zu ausgewählten Problemkreisen des Seminarthemas, durch Protokolle und Diskussionsbeiträge, aber auch z.T. durch Thesenpapiere, Präsentationen oder Mitarbeit in Arbeitsgruppen aktiv mit.
- **Vorlesungen (VL)** behandeln ausgewählte Themen des Fachs und vermitteln in zusammenhängender Darstellung (i.d.R. Dozierendenvortrag) Überblicks- und Spezialwissen sowie methodische Kenntnisse.
- **Hauptseminare (HS)** üben an exemplarischen Einzelfragen vertieft das wissenschaftliche Arbeiten ein. Sie gleichen von der Struktur her den Proseminaren, bewegen sich aber auf einem höheren Reflexionsniveau und setzen das Sachwissen von fortgeschrittenen Studierenden sowie größere Selbstständigkeit beim Recherchieren und eigenständigen Erarbeiten von Sachwissen voraus. Sie behandeln speziellere und komplexere Gegenstände, ausgewählte Einzelprobleme des Fachs und aktuelle Forschungsansätze bzw. -diskussionen.

Prüfungsformen

Studierenden-Workload-Berechnung: Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 25-30 Arbeitsstunden. Die Zuteilung geht von durchschnittlich 15 Semesterwochen aus, für die bei 2 SWS 1 LP vergeben wird. Ein weiterer LP wird für die Vor- und Nachbereitung gerechnet.

Es ergibt sich folgende Zuteilung von Leistungspunkten zu Modulprüfungsleistungen:

- **Schriftlicher Leistungsnachweis I (benotet)** (ES im MB-1) 4 SWS regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie aktive Beteiligung an der Arbeit im Seminar und schriftliche Leistung (nach Maßgabe der Lehrenden, z.B. Klausur und/oder Seminararbeit, die die selbstständige Erarbeitung eines Problemkreises und die Durchdringung seiner theoretischen Problematik auf gehobenem wissenschaftlichen Niveau dokumentiert, Portfolio o.ä.) **4 + 3 LP**

- **Schriftlicher Leistungsnachweis II (benotet)** (PS im MB-2) 2 SWS bzw. 4 SWS regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie aktive Beteiligung an der Arbeit im Seminar und schriftliche Leistung (nach Maßgabe der Lehrenden, z.B. Klausur oder Seminararbeit, Portfolio o.ä.) **2 + 5 LP bzw. 4 + 3 LP**
- **Schriftlicher Leistungsnachweis III (benotet)** (PS im MB-3) 2 SWS regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie aktive Beteiligung an der Arbeit im Seminar und schriftliche Leistung (nach Maßgabe der Lehrenden, z.B. Klausur oder Seminararbeit, die die selbstständige Erarbeitung eines Problemkreises und die Durchdringung seiner theoretischen Problematik dokumentiert, Portfolio o.ä.) **2 + 3 LP**
- **Schriftlicher Leistungsnachweis IV (benotet)** (HS im MB-4) 2 SWS regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie aktive Beteiligung an der Arbeit im Seminar und schriftliche Leistung (nach Maßgabe der Lehrenden, z.B. ca. 25seitige Seminararbeit, die die selbstständige Erarbeitung eines Problemkreises und die Durchdringung seiner theoretischen Problematik auf gehobenem wissenschaftlichen Niveau dokumentiert) **2 + 6 LP**
- **Mündlicher Leistungsnachweis (benotet)** (MWP-3) 2 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Lektüre (ein mit den Lehrenden vereinbarter Lektürecanons und Mündliche Prüfung zur Lektüre) **2 + 3 LP**

Leistungsformen: Die Form der einzelnen Leistungen wird vom Dozenten der Lehrveranstaltung festgelegt.

Workload-Berechnung

Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 25 bis 30 Arbeitsstunden.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis, das in jedem Semester herausgegeben wird.

2) Modulübersicht

Modulbereich & Module	LP	Modulprüfung & Prüfungsform
Modulbereich 1 – Basis		Nicht endnotenrelevant
Modul ÄDP-1	7	Schriftlicher LN I (benotet) (Hausarbeit)
Modul GL-1	7	Schriftlicher LN I (benotet) (Klausur)
Modul NDL-1	7	Schriftlicher LN I (benotet) (Klausur)
Summe	21	
Modulbereich 2 – Aufbau		Endnotenrelevant
Modul ÄDP-2 oder GL-2 oder NDL-2	7	Schriftlicher LN II (benotet) (Hausarbeit)
Summe	7	
Modulbereich 3 – Vertiefung		Endnotenrelevant
Modul ÄDP-3A oder GL-3A oder NDL-3A	5	Schriftlicher LN III (benotet) (Hausarbeit)
Modul ÄDP-3B oder GL-3B oder NDL-3B	3	Nein
Modul WP-3	5	Mündlicher LN (benotet)
Summe	13	
Modulbereich 4 – Spezialisierung		Endnotenrelevant
Modul Spezialisierung	8	Schriftlicher LN IV (benotet)
Summe	8	

Abkürzungen: LN = Leistungsnachweis

Modulschema BA-Germanistik - Kombifach

Modulbereich 1 – Basis (21 LP) Nicht endnotenrelevant		
MODUL ÄDP-1	MODUL GL-1	MODUL NDL-1
<ul style="list-style-type: none"> Einführung in die ÄDP 4 SWS 7 LP	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in die GL 4 SWS 7 LP	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in die NDL 4 SWS 7 LP
<i>MP: * benotete Hausarbeit</i>	<i>MP: benotete Klausur</i>	<i>MP: benotete Klausur</i>
Modulbereich 2 – Aufbau (7LP) Endnotenrelevant (Wahl eines Faches)		
MODUL ÄDP-2 oder MODUL GL-2 oder MODUL NDL-2		
<ul style="list-style-type: none"> PS Techniken, Theorien und Methoden 2 - 4 SWS 7 LP 		
<i>MP: benotete Hausarbeit oder Klausur</i>		
Modulbereich 3 – Vertiefung (13 LP) Endnotenrelevant Modul 3A		
MODUL Vertiefung 3A (ÄDP-3A oder GL-3A oder NDL-3A)	MODUL Vertiefung 3B (ÄDP-3B oder GL-3B oder NDL-3B)	MODUL WP*-3 (ÄdP, GL oder NDL)
<ul style="list-style-type: none"> 1 PS 2 SWS a 5 LP 	<ul style="list-style-type: none"> VL 2 SWS a 3 LP 	<ul style="list-style-type: none"> 1 PS/VL 2 SWS a 5 LP
<i>MP: Hausarbeit aus PS</i>	<i>Keine</i>	<i>MP: Mündl. Prüfung zu Lektüre</i>
Modulbereich 4 – Spezialisierung (8 LP) Endnotenrelevant		
MODUL Spezialisierung-4 (aus ÄDP oder GL oder NDL)		
<ul style="list-style-type: none"> 1 HS 2 SWS 8 LP 		
<i>MP: Hausarbeit</i>		
*Abkürzungen: MP = Modulprüfung, WP = Wahlpflicht, LN = Leistungsnachweis (LN V: 2 SWS regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie aktive Beteiligung an der Arbeit im Seminar und Leistung nach Maßgabe der Lehrenden.		

3) Modulbeschreibungen

Modulbereich 1 – Basis (Grundlagen der Germanistik)	
Einführungsveranstaltungen (ES) in Germanistische Linguistik (GL), Ältere Deutsche Philologie (ÄDP), Neuere deutsche Literaturwissenschaft (NDL). Erwerb von fachlichem und methodischem Grundwissen. Erwerb und Einübung von Grundfertigkeiten der Sprach- und Textanalyse sowie von Methodenbewusstsein für sprach- und literaturwissenschaftliches Vorgehen.	

<i>Modulname</i>	<i>ÄDP-1</i>	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Ältere deutsche Philologie	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	ES; Einführung in die mhd. Sprache (2 SWS), Einführung in die mhd. Literatur (2 SWS)	
Lerninhalte	Allgemeine Grundfragen, Geschichte, Hauptströmungen und Methodenparadigmen der Sprach- und Literaturwissenschaft; Grundkenntnisse der mhd. Sprache und Literatur, des gesellschaftlichen und kulturellen Kontexts	
Lern-/ Qualifikationsziele	Erwerb von fachlichem und methodischem Grundwissen. Erwerb und Einübung von Grundfertigkeiten der Sprach- und Textanalyse, von Methodenbewusstsein und von ‚handwerklichen‘ Fähigkeiten: Recherchetechniken, Hilfsmittelkunde, Bibliographie, Textkommentar, Zitierweise, Anlage und formale Gestaltung schriftlicher Arbeiten	
Vorausgesetzte Module	Keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Hausarbeit (Schriftlicher LN I)	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Einführungsseminare	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Abfassung der Hausarbeit	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>210 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	7 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (1.-3. Studiensemester)	
Zeitlicher Umfang	4 SWS	
Anmerkungen	Das Absolvieren der Einführungsveranstaltungen ist die Voraussetzung für die Modulbereiche 2, 3 und 4.	

<i>Modulname</i>	<i>GL-1</i>	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Germanistische Linguistik	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	ES; Einführung in die Germanistische Linguistik (4 SWS)	
Lerninhalte	Grundlagen der Phonetik/Phonologie, Syntax, Morphologie, Semantik, Sprachgeschichte, Textlinguistik, Soziolinguistik und Pragmatik. Ebenen der Sprachbeschreibung (Laute, Worte, Sätze, Texte, Gespräche). Allgemeine Grundfragen, Hauptströmungen und Methodenparadigmen der Sprachwissenschaft.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Erwerb von grundlegendem fachlichen und methodischen Überblickswissen aus den zentralen Bereichen der Sprachbeschreibung, Pragmatik und Sprachgeschichte. Einübung von	

	Grundfertigkeiten der Sprach- und Textanalyse und sowie Erwerb von Methodenbewusstsein.	
Vorausgesetzte Module	Keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur (benotet) (Schriftlicher LN I)	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	VL und Begleitseminar	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Klausurvorbereitung	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>210 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	7 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (1.-2. Studiensemester)	
Anmerkungen	Das Absolvieren der Einführungsveranstaltungen ist die Voraussetzung für die Modulbereiche 2, 3 und 4.	

Modulname	NDL-1	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	ES; Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft (4 SWS)	
Lerninhalte	Grundfragen der literarischen Gattungen, der Analyse von Lyrik, Prosa und Drama, der Epochengliederung, der Textkommentierung, der Editorik. Grundkenntnisse der Literaturgeschichte bis in die Gegenwart. Allgemeine Grundfragen, Geschichte, Hauptströmungen und Methodenparadigmen der Literaturwissenschaft.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Erwerb von fachlichem und methodischem Grundwissen, Überblick über historische und systematische Kategorien. Erwerb und Einübung von Grundfertigkeiten der Textanalyse und Interpretation, von Methodenbewusstsein und Grundkompetenzen wiss. Arbeitens (Recherchetechniken, Hilfsmittelkunde, Bibliographie, Zitierweise, Anlage und formale Gestaltung schriftlicher Arbeiten).	
Vorausgesetzte Module	Keine	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur (Schriftlicher LN I)	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Einführungsseminar	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Klausurvorbereitung	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>210 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	7 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (1.-2. Studiensemester)	
Zeitlicher Umfang	4 SWS	
Anmerkungen	Das Absolvieren der Einführungsveranstaltungen ist die Voraussetzung für die Modulbereiche 2, 3 und 4.	

Modulbereich 2 – Aufbau (Techniken, Theorien & Methoden)

Exemplarischer Ausbau des Grundwissens auf dem Gebiet der Sprachtheorien bzw. Literaturtheorien. Erwerb theoretischer Kompetenz und der Fähigkeit ihrer Anwendung auf sprachliche bzw. literarische Gegenstände.

Wahl einer Veranstaltung MODUL ÄDP-2 oder GL-2 oder NDL-2

Modulname	Modul ÄDP-2	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Ältere deutsche Philologie	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	PS Techniken, Theorien und Methoden der ÄDP (2 SWS)	
Lerninhalte	Exemplarische Vertiefung und Erweiterung des methodischen und theoretischen Grundwissens, Anwendung auf sprachliche und literarische Gegenstände	
Lern-/ Qualifikationsziele	Erwerb von Kompetenzen im Umgang mit methodischen und theoretischen Ansätzen im Fachbereich der ÄDP	
Vorausgesetzte Module	M ÄDP-1	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Hausarbeit (Schriftlicher LN II)	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Proseminar	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Abfassung der Hausarbeit	120 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>210 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	7 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Mind. einmal pro Studienjahr (2.-4. Studiensemester)	
Anmerkungen		

oder

Modulname	Modul GL-2	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Germanistische Linguistik	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	PS; Techniken, Theorien und Methoden der Germanistischen Linguistik (2 SWS)	
Lerninhalte	Klassische Felder der Linguistik in Bezug auf Methoden und Theoriebildung: Junggrammatiker, Strukturalismus, Syntaxtheorien, Pragmatik, Kognitive Linguistik und andere. Einführung in Techniken akademischen Arbeitens mit Bezug auf Sprachwissenschaft.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Ausbau des Grundwissens und Erwerb eines Überblicks über Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft, Erwerb theoretischer Kompetenz und Kenntnisse in der Anwendung linguistischer Analysemethoden auf sprachliche Gegenstände.	
Vorausgesetzte Module	M GL-1	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Klausur (Schriftlicher LN II)	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Seminar	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Ggf. Begleitendes Selbststudium	60 Std.
	Vorbereitung der Klausur	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>210 Std.</i>

ECTS-Leistungspunkte	7 LP
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Sommersemester
Anmerkungen	

oder

Modulname	Modul NDL-2	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	PS Techniken, Theorien und Methoden der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (2 SWS) PS Grundlagen wissenschaftlicher Kompetenz für Literaturwissenschaftler/innen (2 SWS)	
Lerninhalte	Exemplarische Vertiefung thematischer Zusammenhänge aus den Bereichen Ästhetik, Rhetorik und Poetik sowie der theoretischen Paradigmen der Fachgeschichte (Geistesgeschichte, Hermeneutik, Semiotik, Strukturalismus, Sozialgeschichte der Literatur, Diskursanalyse, Dekonstruktion, Gender Studies, Cultural Studies). Vertiefung grundlegender Kompetenzen im (literatur-)wissenschaftlichen Arbeiten.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Ausbau des Grundwissens und Erwerb eines Überblicks über literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden. Erwerb theoretischer Kompetenz und Kenntnisse in der Anwendung literaturwissenschaftlicher Analysemethoden. Ausbau der Kompetenz im Umgang fachspezifischen Anforderungen und Konventionen.	
Vorausgesetzte Module	M NDL-1	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Hausarbeit (Schriftlicher LN II)	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	PS Techniken, Theorien u. Methoden	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	PS Grundlagen wiss. Kompetenz	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Abfassung der Hausarbeit	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>210 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	7 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (2. oder 3. Semester)	
Zeitlicher Umfang	4 SWS	
Anmerkungen		

Modulbereich 3 – Vertiefung

Exemplarische Vertiefung des fachlichen und methodischen Grundwissens in der ÄDP, GL oder NDL. Erwerb theoretischer Kompetenzen und der Fähigkeit ihrer Anwendung auf sprachliche und literarische Gegenstände.

Wahl eines PS (3A) und Wahl einer VL aus den Fächern ÄDP, GL oder NDL (3B), wobei 3A und 3 B aus verschiedenen Fächern stammen können .

Modulname	ÄDP-3A
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Ältere deutsche Philologie

Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	1 PS (2 SWS)	
Lerninhalte	Literaturgeschichte des Mittelalters: Entwicklung des höfischen Romans, des Minnesangs, der epischen Kleinformen und der Heldenepik. Sozialer und kultureller Ort der mittelalterlichen Literatur. Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit, Text und Bild, Text und Körper, Text und Ritual. Fortwirkung der mittelalterlichen Literatur bis in die Gegenwart, ihre Medialität und Performativität.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Vertiefung des Grundwissens an zwei exemplarischen Gebieten aus den Themenbereichen Literaturgeschichte des höfischen Romans um 1200, Literaturgeschichte des Minnesangs bzw. der epischen Kleinform und Literaturgeschichte der Heldenepik. Erwerb von Verständnis für die Alterität der mittelalterlichen Literatur. Schulung der Fähigkeiten zu Textanalyse und Übersetzung	
Vorausgesetzte Module	M ÄdP-1	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Hausarbeit aus PS (Schriftlicher LN III)	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	PS	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Abfassung der Hausarbeit	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>150 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	5 LP (gesamt)	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (2.-5. Semester)	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Anmerkungen		

oder

Modulname	GL-3A	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Germanistische Linguistik	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	PS, (2 SWS)	
Lerninhalte	Gegenwartssprachlich oder sprachgeschichtliche Aspekte der Grammatik und des Lexikons der deutschen Sprache, ihrer Verwendung in konkreten Situationen (Pragmatik) und Texten (Textlinguistik).	
Lern-/ Qualifikationsziele	Erwerb von analytischer Kompetenz im Umgang mit grammatischen, lexikologischen, pragmatischen und textlinguistischen Beschreibungsanforderungen.	
Vorausgesetzte Module	M GL-1	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Hausarbeit (Schriftlicher LN III)	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	PS	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Abfassung der Hausarbeit	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>150 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	5 LP (gesamt)	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester	
Anmerkungen		

oder

Modulname	Modul NDL-3A	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	PS (2 SWS)	
Lerninhalte	Entwicklung der deutschen Literatur seit dem 17. Jh. Kontextualisierung literarischer Phänomene in sozialhistorischer, kultureller, philosophie- und wissenschaftsgeschichtlicher Hinsicht. Poetologische Paradigmen, Autorschaftskonzepte und Literaturbegriffe, Verhältnis der Literatur zu den anderen Künsten und Medien.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Vertiefung des in MB NDL-1 und NDL-2 erworbenen Grundwissens auf zwei exemplarischen Gebieten aus der Literaturgeschichte des 17./18. Jhs. und der Literaturgeschichte des 19.-21. Jhs. Einübung methodisch reflektierter Analyse literarischer Texte und ihrer kultur- und sozialhistorischen Situierung.	
Vorausgesetzte Module	M NDL-1	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Hausarbeit aus PS (Schriftlicher LN III)	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	PS	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Abfassung der Hausarbeit	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>150 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	5 LP (gesamt)	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (3.-5. Semester)	
Zeitlicher Umfang	4 SWS	
Anmerkungen		

Modulname	ÄDP-3B	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Ältere deutsche Philologie	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	VL* (2 SWS)	
Lerninhalte	Vgl. ÄDP-3A	
Lern-/ Qualifikationsziele	Vgl. ÄDP-3A	
Vorausgesetzte Module	M ÄdP-1	
Leistungsnachweis / Prüfungsform		
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	VL	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Kleinere individuelle Leistung	30 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>90 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	3 LP (gesamt)	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (2.-5. Semester)	

Semester	
Zeitlicher Umfang	2 SWS
Anmerkungen	*In der Regel wird neben dem PS eine VL besucht. In Einzelfällen (z.B. Stundenplankollisionen) ist auch der Besuch eines PS möglich.

oder

Modulname	GL-3B	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Germanistische Linguistik	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	VL* (2 SWS)	
Lerninhalte	Vgl. Gegenwartssprachlich oder sprachgeschichtliche Aspekte der Grammatik und des Lexikons der deutschen Sprache, ihrer Verwendung in konkreten Situationen (Pragmatik) und Texten (Textlinguistik).	
Lern-/ Qualifikationsziele	Erwerb von analytischer Kompetenz im Umgang mit grammatischen, lexikologischen, pragmatischen und textlinguistischen Beschreibungsanforderungen.	
Vorausgesetzte Module	M GL-1	
Leistungsnachweis / Prüfungsform		
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	VL	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Kleinere individuelle Leistung	30 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>90 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	3 LP (gesamt)	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester	
Anmerkungen	*In der Regel wird neben dem PS eine VL besucht. In Einzelfällen (z.B. Stundenplankollisionen) ist auch der Besuch eines PS möglich.	

oder

Modulname	Modul NDL-3B	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	VL* (2 SWS)	
Lerninhalte	Vgl. NDL-3A	
Lern-/ Qualifikationsziele	Vgl. NDL-3A	
Vorausgesetzte Module	M NDL-1	
Leistungsnachweis / Prüfungsform		
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	VL	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Kleinere individuelle Leistung	30 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>90 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	3 LP (gesamt)	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester (3.-5. Semester)	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	

Anmerkungen	*In der Regel wird neben dem PS eine VL besucht. In Einzelfällen (z.B. Stundenplankollisionen) ist auch der Besuch eines PS möglich.
--------------------	--

Modulname	WP-3	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Die jeweiligen Lehrstühle ÄDP, GL, NDL	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	PS (2 SWS)	
Lerninhalte	Bei Wahl einer Veranstaltung der <i>Älteren Deutschen Philologie</i>: Textkenntnis und Lektüre: Intensive Auseinandersetzung mit literarischen Texten. Vertiefende Einübung der relevanten Methoden im Bereich der Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Vertiefung von Lektüre- und Analysekompetenz. Ausbau des literaturgeschichtlichen Überblicks und des literaturwissenschaftlichen Anwendungswissens.	
Vorausgesetzte Module	M ÄDP-1	
Lerninhalte	Bei Wahl einer Veranstaltung der <i>Germanistischen Linguistik</i>: Textkenntnis und Lektüre: Das Thema einer Lehrveranstaltung soll mittels intensiver Lektüre einschlägiger Texte zu grundlegenden Gegenständen des Faches ausgebaut werden, insbesondere Klassiker der Sprachwissenschaft zu Sprache und Kommunikation bzw. des gewählten Themenbereichs. (Die Lektüreliste wird mit dem/der Lehrenden der gewählten Veranstaltung vereinbart.)	
Lern-/ Qualifikationsziele	Vertiefung der Kompetenzen der Texterschließung und kritischen Auseinandersetzung mit Fachtexten. Ausbau der Grundlagenwissen zur Sprachwissenschaft	
Vorausgesetzte Module	M GL-1	
Lerninhalte	Bei Wahl einer Veranstaltung der <i>Neueren deutschen Literaturwissenschaft</i>: Textkenntnis und Lektüre: Intensive Auseinandersetzung mit literarischen und poetologischen Texten. Vertiefende Einübung der relevanten Instrumentarien im Bereich der Dramen-, Lyrik- und Erzähltextanalyse hinsichtlich systematischer und historischer Aspekte.	
Lern-/ Qualifikationsziele	Vertiefung von Lektüre- und Analysekompetenz. Ausbau des literaturgeschichtlichen Überblicks und des literaturwissenschaftlichen Anwendungswissens.	
Vorausgesetzte Module	M NDL-1, M NDL-2	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Mündliche Prüfung zur Lektüre (Mündlicher LN)	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	PS	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Vorbereitung der mündl. Prüfung/Lektüre	90 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>150 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	

Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester
Zeitlicher Umfang	2 SWS
Anmerkungen	Nach Vorgabe der Lehrende wird eine Einzel- oder Gruppenprüfung durchgeführt.

Modulbereich 4 – Spezialisierung

Die Lehrveranstaltungen im Modulbereich 4 dienen der weiteren fachlichen Spezialisierung. Es werden Hauptseminare besucht, die ein fortgeschrittenes sprach- und literaturwissenschaftliches Grundlagenwissen sowie die sichere Kenntnis der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und akademischen Schreibens voraussetzen. Es wird ein HS in einem der drei Fächer ÄDP oder GL oder NDL gewählt.

Modulname	Spezialisierung-4
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Die jeweiligen Lehrstühle ÄDP, GL und NDL
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	HS (2 SWS)
Lerninhalte	Bei Wahl einer Veranstaltung der <i>Älteren Deutschen Philologie</i>: Literaturgeschichte Mittelalter und Frühe Neuzeit: Spezialisierung in exemplarischen Bereichen der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Literaturgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der Gattungstheorie. Schulung interpretativer Fähigkeiten in der exemplarischen Anwendung von Theorie und Methodik auf einzelne Texte bzw. Textcorpora.
Lern-/ Qualifikationsziele	Entwicklung der höfischen Literaturgattungen bis in die Frühe Neuzeit. Veränderungen des literarischen Systems durch Entstehung neuer Gattungen. Probleme der Gattungstheorie, ihrer historischen Ausprägungen und Kontextualisierung
Vorausgesetzte Module	M ÄDP-1, M ÄDP-2, M ÄDP-3
Lerninhalte	Bei Wahl einer Veranstaltung der <i>Germanistischen Linguistik</i>: Spezialisierung in exemplarischen Bereichen der diachronen oder synchronen Sprachwissenschaft: grammatische, interaktional- oder soziolinguistische, stilistische Sprachbeschreibungen mit gegenwartssprachlicher und/oder sprachgeschichtlicher Ausrichtung
Lern-/ Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Durchführung selbstständiger empirischer Sprachuntersuchungen
Vorausgesetzte Module	GL-1, GL-2, GL-3
Lerninhalte	Bei Wahl einer Veranstaltung der <i>Neueren deutschen Literaturwissenschaft</i>: Literaturgeschichte Neuzeit und Gegenwart: Zentrale Aspekte der Lyriktheorie, Dramentheorie, Erzähltheorie sowie der Stoff-, Motiv- und Diskursgeschichte. Entwicklung literarischer Großformationen (Lyrik, Dramatik, Prosaformen) im Rahmen historischer Kontexte. Fragen der Bestimmung, Definition und Abgrenzung kleinerer Gattungen.

Lern-/ Qualifikationsziele	Exemplarische Einübung der Anwendung gattungstheoretischer und gattungsgeschichtlicher Fragestellungen auf literarische Texte. Einübung in die Analyse stoff-, motiv- und diskursgeschichtlicher Zusammenhänge im Rahmen von Konzepten der Intertextualität und Intermedialität. Vertiefung literaturwissenschaftlicher Kompetenz im Umgang mit historischen und systematischen Kategorien.	
Vorausgesetzte Module	NDL-1, NDL-2, NDL-3	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Hausarbeit (Schriftlicher LN IV)	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Abfassung der Hausarbeit und Ggf. Begleitendes Selbststudium	180 Std.
	<i>Summe:</i>	<i>240 Std.</i>
ECTS-Leistungspunkte	8 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Jedes Semester	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Verknüpfung mit anderen Modulen		
Anmerkungen	Freie Wahl aus den HS der drei Fächer ÄDP oder GL oder NDL	

4) Beispielhafter Studienverlauf Kombifach BA-Germanistik - (Empfehlung)

Fachsemester Modulbezeich	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
MB 1 – Basis (21 LP)	M ÄDP-1 (Einführung - Teil 1) 2 SWS 4 LP	M ÄDP-1 (Einführung - Teil 2) 2 SWS 3 LP				
	GL-1 (Einführung) 4 SWS 7 LP	M NDL-1 (Einführung) 4 SWS 7 LP				
MB 2 – Aufbau (7 LP) -			MB2 (Techn., Theo + Meth) (1 aus 3) 7 LP			
MB 3 – Vertiefung (13 LP)				M-3A (1 aus 3) PS 5 LP		
				M-3B (1 aus 3) VL 3 LP	WP-3 PS 5 LP	
MB 4 Spezialisierung (8 LP)						M 4 HS 8 LP
Kombinationsfach (ca. 30 SWS, 49 LP)	11 LP	10 LP	7 LP	8 LP	5 LP	8 LP (gesamt: 49 LP)

In die **Fachnote** gehen ein: MB2, M3A, M WP-3, M4